

26.5.  
MP

# Trautenauer Straße trägt Trauerflor

*Neuen Radweg auf die Straße gemalt*

**FRAUENLAND** (ric) Seit dem Pfingst-  
wochenende tragen alle 170 Bäume  
in der Trautenauer Straße, die nach  
einem Stadtratsbeschluss für eine  
Straßensanierung gefällt werden sol-  
len, Trauerflor. Das ist eine der ers-  
ten Protestmaßnahmen der Anwoh-  
ner, deren Verärgerung über die Stadt  
noch nicht verflogen ist. Sie trauern  
um ihre Baumallee. Und sind nach  
wie vor der Meinung, dass der Auf-  
wand von 1,65 Millionen Euro, der  
zu einem großen Teil auf sie zu-  
kommt, einer „Luxus-Sanierung“  
gleichkommt, die so nicht nötig sei.

Da klafft nach Franz-Josef Erb, ein  
Sprecher der Interessengemeinschaft  
Trautenauer Straße eine Lücke, von  
800 000 Euro, die nicht erklärt wer-  
de. Die Anwohner vermuten, dass sie  
für „ganz andere Interessen der  
Stadt“ mitzahlen sollen. Derzeit kur-  
siert das Gerücht, die neue FH am  
Sanderheinrichsleitenweg brauche  
nun doch einen neuen Kanal, der  
durch ihre Straße führen soll. Dazu

war seitens der Stadt am Dienstag  
keine Auskunft zu bekommen.

Jetzt war die Stadt auch schon mit  
dem Pinsel aktiv. Weil der Radweg  
talwärts entlang der Bäume marode  
ist, wurde er auf der Fahrbahn aufge-  
malt. Dicht daneben dürfen auf dem  
alten Radweg nur Autos parken. Die  
provisorische Lösung wird mit sehr  
viel Skepsis gesehen, weil sie nach  
Erbs Meinung gefährlich ist. Es blei-  
be abzuwarten, wie viele Unfälle pas-  
sieren, wenn die Radler bergab rela-  
tiv schnell und dicht an den parken-  
den Autos vorbei fahren und sich  
einmal eine Autotüre öffnet.

Anwohner Laurentius Burger  
zieht nach wie vor eine Klage gegen  
die Stadt in Erwägung. Es könne  
doch nicht sein, dass sich die Stadt  
so über die Interessen der Bürger hin-  
wegsetzt.

#### ONLINE-TIPP

Die Diskussion über die Bäume in  
der Trautenauer Straße:  
<http://wuerzburg.mainpost.de>



**Trauerflor an den Allee-Bäumen der Trautenauer Straße: Der Radweg ist  
auf die Straße gemalt, geparkt wird am alten Radweg.** FOTO: RICHARD WUST